

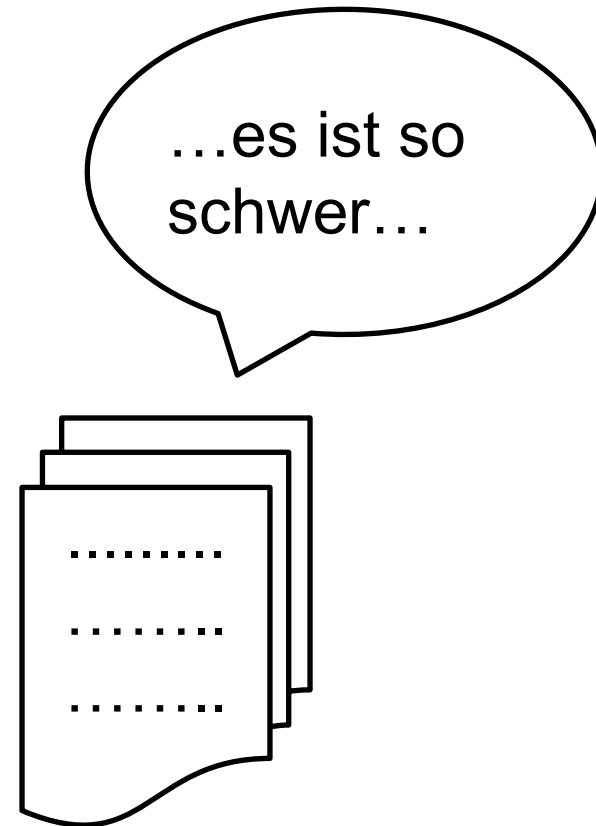
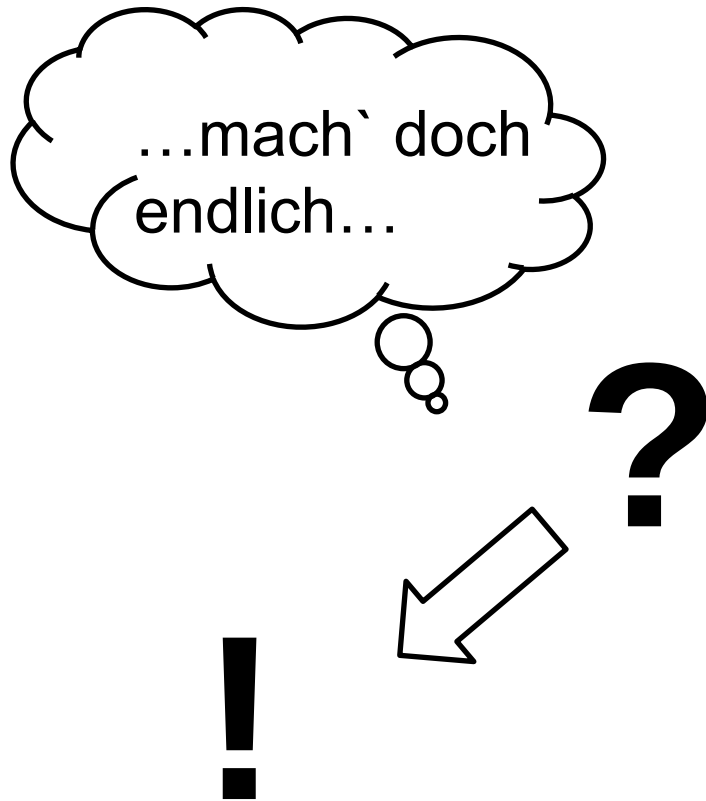
Richtig vorsorgen – aber wie?

SRK-Patientenverfügung

Beatrice Wessner, Beraterin



Patientenverfügung



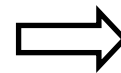
Beispiel Spitaleinweisung



Urteilsfähig

⇒ Dialog

Urteilsunfähig
(Koma, Demenz,
Sterbephase)



Neues Erwachsenenschutzgesetz

Art. 370- 381 ZGB

Seit 1.1.2013



Ziele:

- Selbstbestimmung
- Schutz urteilsunfähiger Personen



Instrument zur Umsetzung der Ziele



Patientenverfügung

Bei Urteilsunfähigkeit «spricht» dieses Dokument für Sie

...damit Ihr Wille zählt!



Patientenverfügung

Bedeutung

- Schriftliche **Willenserklärung** zur medizinischen Behandlung
 ➡ Medizinische Massnahmen Ja/Nein
- Auf die Zukunft gerichtete Selbstbestimmung- **jetzt** entscheiden, was **dann** sein soll
- **Entscheidungshilfe** für med. Behandlungsteam
- **Rechtlich verbindlich** in der ganzen Schweiz



Patientenverfügung

Voraussetzung für Gültigkeit

- Urteilsfähigkeit beim Erstellen
- Freiwilligkeit
- Mutmasslicher Wille
- Schriftlich (nicht handschriftlich)
- Datum, Unterschrift



Welche Patientenverfügung ist für mich die Richtige?



- Persönliche Entscheidung
- Empfehlung: Formular



Patientenverfügung

Über 60 Organisationen bieten an



- Kurze Version
- ausführliche Version

- Krankheitsspezifisch (z.B. Alzheimervereinigung)
- Allgemeine (z.B. ggg.voluntas, Basler Patientenverfügung, SRK)



Patientenverfügung

Inhalt

Kurzversion:

- Vertretungspersonen
- Behandlungsziel
- Reanimation
- Organspende

Ausführliche Version:

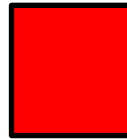
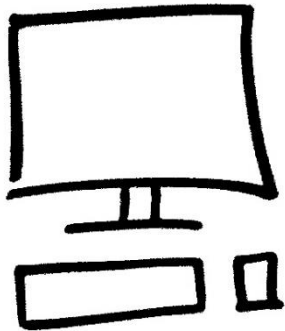
(inkl. Kurzversion)

- Persönliche Werthaltung
- Beatmung
- Schmerztherapie
- Künstliche
Flüssigkeitszufuhr,
Ernährung ect.

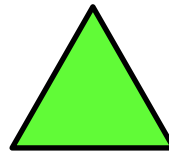


SRK- Patientenverfügung

www.patientenverfuegung.redcross.ch



Modul 1 (obligatorisch)



Modul 2 (freiwillig)

+ Wegleitung, Glossar



Vertretungsberechtigte Personen

ESR Art. 378

Mutmasslicher Wille

- Vertretungsberechtigte Person in PV
- Beistand oder Beiständin
- Ehegatte/in, eingetragene/r Partner/in mit gemeinsamem Haushalt **oder** regelmäss. persönl. Beistand
- Haushalts- oder Lebenspartner/in **und** regelmäss. persönl. Beistand
- Nachkommen
- Eltern
- Geschwister
- Gute Freundin/Freund

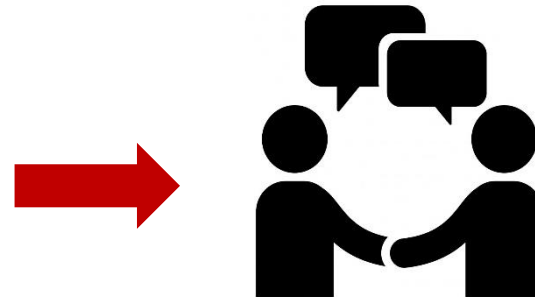


Patientenverfügung

Schwierigkeiten beim Erstellen



- Voraussehbarkeit
- Informationsmangel- Konsequenzen der Anordnung
- Unklare Formulierungen
- Widersprüche



Patientenverfügung

Beispiele für unklare Formulierungen

... so lange noch
Hoffnung besteht..

... ich möchte nicht an
Schläuchen oder
Maschinen hängen...

Wichtig:

Formulieren Sie möglichst genau
z.B. Flüssigkeitszufuhr nur zu
Medikamenteneingabe



Patientenverfügung

Widerspruch (Beispiel)



Wichtig:
Organspende ist nur mit Spitalaufenthalt möglich!!

Nicht Inhalt einer Patientenverfügung

- Rechtswidrige Massnahmen
- Behandlungsimperativ
- Erb- und Vermögensrechtliche Anordnungen



Beratungsstellen

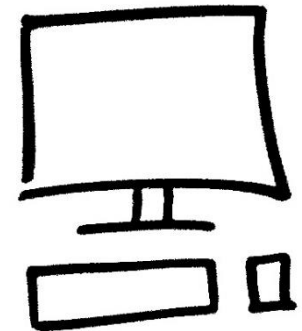


- Hausarzt
- Beratungsstelle
(z.B. SRK, ggg voluntas, Alzheimervereinigung)



Hinterlegung

- Hinterlegung zu Hause möglich
wichtig: genau Angabe wo
Sicherstellung des Zugangs
- Hinterlegung bei Hinterlegungsstelle
Abrufbarkeit (digital) 365 Tage pro Jahr
jeweils 24 Stunden



Wichtig:

Ausweis mit Hinweis auf Patientenverfügung
immer auf sich tragen



Aktualisierung

- Empfehlung: alle 2-3 Jahre
- Aktualisierungen immer in allen vorhandenen Dokumenten vornehmen



Original und Kopien

Widerruf

- Vernichtung *oder*
- schriftlich widerrufen

Wichtig: Info an Vertretungspersonen



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.srk-baselland.ch

Tel. 061 905 82 00

info@srk-baselland.ch

Referentin: Beatrice Wessner



